

Buchheit O'Loughlin Co

FURNITURE & UNDERTAKING

Leichenbestatter und Einbalsamierer

318-320 West Dritte Straße

F. W. O'Loughlin, Josef. Sondermann
und Ludwig Sondermann } Einbalsamierer

Telephon: 1300, 926, 1253, 1660

Lokales.

BUY ANOTHER WAR SAVINGS STAMP

„Colorite“ bei Clayton's. 31.f
— Hinsichtlich Grabsteinen sieht
Echeffel & Son, 201 nördl. Cleburn.

— Dr. Wengert — Brillengläser
angepasst — über Pizers's. 4.f

— Henry Clausen von Camp
Pike, Ark., verbringt bei seinen El-
tern einen zehntägigen Urlaub.

— Bestellt die illustrierte Zeit-
schrift „Deutsch-Amerika“ durch den
„Anzeiger und Herald.“

— Bei Wartenbachs findet man die
beste Qualität gemischter Farben so-
wie Leinwandöl zu Engrospreisen. 43.f

— Zieht mehr Hühner mit einer
„Buche“ Brut-Maschine und „Bree-
der“. Zu haben in
28.f Anzeiger Eisenwarenladen.

— Die Familie Hanny Linde-
mann an 1101. Schamrockstraße wur-
de durch die Ankunft eines kleinen
Töchterchens erfreut.

— Feingemachtes Sauerkraut. 1
Gallone 30 Cents. 2 Quart 15
Cents im
„Bee Hive“.

— Im Heim von Chas. Stiller an
weil. 5. Straße hatte letzte Woche die
Matte-Familie eine Zusammenkunft,
um den 77. Geburtstag ihrer Mutter
Frau Helen Matthe festlich zu bege-
hen.

— Arthur Kuebbe, Sohn der Fa-
milie Claus Kuebbe an weil. Louise-
straße, hat seinen Eltern aus Frank-
reich geschrieben und erklärt, daß es
zur Zeit der Abfassung des Briefes,
am 19. April, in der dortigen Ge-
gend in Frankreich kalt und regnerisch
gewesen sei.

— Sie sollten Ihre Eingeweide
nach monatlangem Aufenthalt in
der Zimmerluft säubern und reinig-
en; Sie würden es sofort thun, so-
fern Sie dieselben sehen könnten, wie
Ihr Gesicht oder Ihre Hände. Hollis-
ter's „Hody Mountain Tea“ reinigt
wie nichts Anderes. Beginnt noch
heute Abend damit. Zu haben bei
Theodor Jessen. 40.f

— Das Heim der Familie R. D.
Stingsbury hierseits wurde unter
Quarantäne gestellt, weil das Töchter-
chen derselben vom Scharlachfieber
befallen wurde. Auch das Heim der
Familie C. R. Willard wurde wegen
eines gleichen Krankheitsfalls quaran-
tänirt. Es verlautet, daß noch andere
gleiche Fälle berichtet wurden.

— Die Grand Islander Kranken-
wärterin Jrl. Johnson hat aus
Frankreich geschrieben, daß sie sich
in einer wunderschönen Ortschaft befin-
det, ziemlich weit hinter der Front,
daß es ihr aber nicht an Arbeit man-
gelt, da große Mengen von Schwer-
verwundeten nach allen Wale-Hospitä-
lern ununterbrochen geschickt werden.

— Jedes Frühjahr werden viele
Wohnungsveränderungen vorgenom-
men, und oftmals sind die Leute in
Verlegenheit, Gerätschaften unterzu-
bringen. Nun hat die Central
Storage Co. in dem großen vierstöckigen
Gebäude, westlich vom Köhler-Hotel,
Räume im Ueberfluß für Möbel,
Tische, Stühle, Musikinstrumente
u. dgl. Bei Bedarf, bitte, anzufra-
gen: Central Storage Co., Tel. 531.

— Während der ersten 25 Tage
dieses Monats wurden 32 Fälle von
Mallern gemeldet. Dies ist nur der
dritte Teil der im April gemeldeten
Fälle. Gegenwärtig befinden sich
nur noch 12 Fälle unter Quarantäne.
In manchen Fällen wurden solche
Fälle zu spät gemeldet, weil die Blat-
tern nur in der leichtesten Form auf-
traten, so daß man die Krankheit
nicht als Maller erkannte. Wie
verlautet, wird dieser Monat das
Ende der Epidemie bedeuten. Es
kamen nur zwei Scharlachfieber-Fälle
zur Anzeige.

— Weshalb wollt Ihr zu Hause
euer eigenes Brod backen, wenn
die „Star Bäckerei“ dieses für Euch
besorgen kann? Ihr bekommt gerade
so gutes Brod, wenn nicht besser, wie
zu Hause gebakenes, und es ist be-
deutend billiger für Euch. Die „Star
Bäckerei“ ist mit den neuesten Maschi-
nerien und Defen eingerichtet. Wir
nehmen Bestellungen an und liefern
Euch das Brod in's Haus.
John Degen, Eigentümer.
50.f 321 weil. 3. Straße.

PHONE 473
Hinsichtlich prompten und zuverlässigen
Dienstes.
Plumbing, Heizung und Beleuchtung
W. Kelly & Co.
113 hüd. Pine-Straße.



Cuban Pineapple

Reine, gute und frische Waaren.
Saison wird kurz sein.

Größe 42, Dbd. \$1.80
Größe 30, Dbd. \$2.75

Erdbeeren

Beeren sind niemals besser
wie gerade jetzt. Reine Missouri
Aromas, große, feste und rotte
Frucht.

Cafe, 24 Lt. Behälter . \$5.75
12 Quart - Behälter . \$3.00

BEE HIVE

Phone 100
U. S. Food Administration.
Lizenz - Nummer G-15821.

— Paine-Fishburn hinsichtlich aller
Arten von Friedhöfen. 50.f
— Bevorzugt die Geschäftskunde
und Firmen, die im Anzeiger &
Herald anzeigen.

— Clayton's heiße Wasserflaschen
sind auf zwei Jahre garantiert. 12.f

— Joe Lutz hat auf einem Refe-
ree-Verkauf den Kaufmann-Platz bei
St. Libory zu \$100 den Ader ge-
kauft.

— Anlässlich Italiens Eintritt in
den Krieg wehte letzte Woche die
italienische Flagge vom Postamt-
gebäude.

— Millet-Samen und Zuderrohr-
Samen. 43.f

— Jrl. Katharine Seifert von
Boelus hielt sich einige Tage bei
hiesigen Verwandten zu Besuch auf.

— „Deutsch-Amerika“, die beste
illustrierte deutsche Wochenchrift, ist
durch die „Anzeiger-Herald“ Publi-
cizing Co. zu beziehen. 11.f

— Walter Kauerl, der Clerk des
Distriktrichters, wurde von den Blat-
tern befallen und das Heim an süd-
Locuststraße wurde unter Quaran-
täne gestellt.

— Die 16jährige Tochter der hie-
sigen Familie Sam. Murray wurde
dieser Tage mit dem 21jährigen
Farmer R. Cole von Venton, Ar., in
die Hofenfeldern Himmels geschmiedet.

— Hühnerfutter, 5c per Pfund.
Misternschalen, \$1.20 für 100 Pfd.
3 Pfund für 5 Cts.
„Bee Hive“.
Tel. 100. Oscar Koefler, Eigenth.

— Hermann Schlichting, Sohn
von Herrn und Frau Wm. Schlich-
ting hierseits, befand sich einige Tage
bei seinen Eltern und Freunden zu
Besuch und reiste Ende letzter Woche
wieder nach Camp Funston zurück.

— Im Allgem. Hospital starb nach
kurzer Krankheit John Hamberg im
Alter von 56 Jahren. Er wohnte hier
seit 1907, war erst im John Alexan-
der Schneidergeschäft angestellt und
zuletzt bei Greenberger & Gorman.

— Der Thierarzt Dr. Ebbitt, der
kürzlich wegen angeblich unpoliten
Auseinandersetzung in Omaha verhaftet
wurde, aber nach einem Verhör wieder
entlassen ward, wird sich in Wälde
nach Kapillon begeben, um dort seine
Praxis als Thierarzt auszuüben.

— Ihr könnt Versicherungs-Poli-
cen gegen Feuer, Blitz und Tornado
bei Chas. Wasmers erhalten. Es ist
jetzt hierfür die geeignete Zeit, verab-
säumt es nicht.

— Chas. Wasmers, Agent,
31.f Tel.: Blak 547 oder 1810.

— Das Heim der Familie R. D.
Stingsbury hierseits wurde unter
Quarantäne gestellt, weil das Töchter-
chen derselben vom Scharlachfieber
befallen wurde. Auch das Heim der
Familie C. R. Willard wurde wegen
eines gleichen Krankheitsfalls quaran-
tänirt. Es verlautet, daß noch andere
gleiche Fälle berichtet wurden.

— Die Grand Islander Kranken-
wärterin Jrl. Johnson hat aus
Frankreich geschrieben, daß sie sich
in einer wunderschönen Ortschaft befin-
det, ziemlich weit hinter der Front,
daß es ihr aber nicht an Arbeit man-
gelt, da große Mengen von Schwer-
verwundeten nach allen Wale-Hospitä-
lern ununterbrochen geschickt werden.

— Jedes Frühjahr werden viele
Wohnungsveränderungen vorgenom-
men, und oftmals sind die Leute in
Verlegenheit, Gerätschaften unterzu-
bringen. Nun hat die Central
Storage Co. in dem großen vierstöckigen
Gebäude, westlich vom Köhler-Hotel,
Räume im Ueberfluß für Möbel,
Tische, Stühle, Musikinstrumente
u. dgl. Bei Bedarf, bitte, anzufra-
gen: Central Storage Co., Tel. 531.

— Während der ersten 25 Tage
dieses Monats wurden 32 Fälle von
Mallern gemeldet. Dies ist nur der
dritte Teil der im April gemeldeten
Fälle. Gegenwärtig befinden sich
nur noch 12 Fälle unter Quarantäne.
In manchen Fällen wurden solche
Fälle zu spät gemeldet, weil die Blat-
tern nur in der leichtesten Form auf-
traten, so daß man die Krankheit
nicht als Maller erkannte. Wie
verlautet, wird dieser Monat das
Ende der Epidemie bedeuten. Es
kamen nur zwei Scharlachfieber-Fälle
zur Anzeige.

— Weshalb wollt Ihr zu Hause
euer eigenes Brod backen, wenn
die „Star Bäckerei“ dieses für Euch
besorgen kann? Ihr bekommt gerade
so gutes Brod, wenn nicht besser, wie
zu Hause gebakenes, und es ist be-
deutend billiger für Euch. Die „Star
Bäckerei“ ist mit den neuesten Maschi-
nerien und Defen eingerichtet. Wir
nehmen Bestellungen an und liefern
Euch das Brod in's Haus.
John Degen, Eigentümer.
50.f 321 weil. 3. Straße.

— Das Heim der Familie R. D.
Stingsbury hierseits wurde unter
Quarantäne gestellt, weil das Töchter-
chen derselben vom Scharlachfieber
befallen wurde. Auch das Heim der
Familie C. R. Willard wurde wegen
eines gleichen Krankheitsfalls quaran-
tänirt. Es verlautet, daß noch andere
gleiche Fälle berichtet wurden.

— Die Grand Islander Kranken-
wärterin Jrl. Johnson hat aus
Frankreich geschrieben, daß sie sich
in einer wunderschönen Ortschaft befin-
det, ziemlich weit hinter der Front,
daß es ihr aber nicht an Arbeit man-
gelt, da große Mengen von Schwer-
verwundeten nach allen Wale-Hospitä-
lern ununterbrochen geschickt werden.

— Jedes Frühjahr werden viele
Wohnungsveränderungen vorgenom-
men, und oftmals sind die Leute in
Verlegenheit, Gerätschaften unterzu-
bringen. Nun hat die Central
Storage Co. in dem großen vierstöckigen
Gebäude, westlich vom Köhler-Hotel,
Räume im Ueberfluß für Möbel,
Tische, Stühle, Musikinstrumente
u. dgl. Bei Bedarf, bitte, anzufra-
gen: Central Storage Co., Tel. 531.

— Während der ersten 25 Tage
dieses Monats wurden 32 Fälle von
Mallern gemeldet. Dies ist nur der
dritte Teil der im April gemeldeten
Fälle. Gegenwärtig befinden sich
nur noch 12 Fälle unter Quarantäne.
In manchen Fällen wurden solche
Fälle zu spät gemeldet, weil die Blat-
tern nur in der leichtesten Form auf-
traten, so daß man die Krankheit
nicht als Maller erkannte. Wie
verlautet, wird dieser Monat das
Ende der Epidemie bedeuten. Es
kamen nur zwei Scharlachfieber-Fälle
zur Anzeige.

— Weshalb wollt Ihr zu Hause
euer eigenes Brod backen, wenn
die „Star Bäckerei“ dieses für Euch
besorgen kann? Ihr bekommt gerade
so gutes Brod, wenn nicht besser, wie
zu Hause gebakenes, und es ist be-
deutend billiger für Euch. Die „Star
Bäckerei“ ist mit den neuesten Maschi-
nerien und Defen eingerichtet. Wir
nehmen Bestellungen an und liefern
Euch das Brod in's Haus.
John Degen, Eigentümer.
50.f 321 weil. 3. Straße.

— Das Heim der Familie R. D.
Stingsbury hierseits wurde unter
Quarantäne gestellt, weil das Töchter-
chen derselben vom Scharlachfieber
befallen wurde. Auch das Heim der
Familie C. R. Willard wurde wegen
eines gleichen Krankheitsfalls quaran-
tänirt. Es verlautet, daß noch andere
gleiche Fälle berichtet wurden.

— Die Grand Islander Kranken-
wärterin Jrl. Johnson hat aus
Frankreich geschrieben, daß sie sich
in einer wunderschönen Ortschaft befin-
det, ziemlich weit hinter der Front,
daß es ihr aber nicht an Arbeit man-
gelt, da große Mengen von Schwer-
verwundeten nach allen Wale-Hospitä-
lern ununterbrochen geschickt werden.

— Jedes Frühjahr werden viele
Wohnungsveränderungen vorgenom-
men, und oftmals sind die Leute in
Verlegenheit, Gerätschaften unterzu-
bringen. Nun hat die Central
Storage Co. in dem großen vierstöckigen
Gebäude, westlich vom Köhler-Hotel,
Räume im Ueberfluß für Möbel,
Tische, Stühle, Musikinstrumente
u. dgl. Bei Bedarf, bitte, anzufra-
gen: Central Storage Co., Tel. 531.

— Während der ersten 25 Tage
dieses Monats wurden 32 Fälle von
Mallern gemeldet. Dies ist nur der
dritte Teil der im April gemeldeten
Fälle. Gegenwärtig befinden sich
nur noch 12 Fälle unter Quarantäne.
In manchen Fällen wurden solche
Fälle zu spät gemeldet, weil die Blat-
tern nur in der leichtesten Form auf-
traten, so daß man die Krankheit
nicht als Maller erkannte. Wie
verlautet, wird dieser Monat das
Ende der Epidemie bedeuten. Es
kamen nur zwei Scharlachfieber-Fälle
zur Anzeige.

— Weshalb wollt Ihr zu Hause
euer eigenes Brod backen, wenn
die „Star Bäckerei“ dieses für Euch
besorgen kann? Ihr bekommt gerade
so gutes Brod, wenn nicht besser, wie
zu Hause gebakenes, und es ist be-
deutend billiger für Euch. Die „Star
Bäckerei“ ist mit den neuesten Maschi-
nerien und Defen eingerichtet. Wir
nehmen Bestellungen an und liefern
Euch das Brod in's Haus.
John Degen, Eigentümer.
50.f 321 weil. 3. Straße.

— Das Heim der Familie R. D.
Stingsbury hierseits wurde unter
Quarantäne gestellt, weil das Töchter-
chen derselben vom Scharlachfieber
befallen wurde. Auch das Heim der
Familie C. R. Willard wurde wegen
eines gleichen Krankheitsfalls quaran-
tänirt. Es verlautet, daß noch andere
gleiche Fälle berichtet wurden.

— Die Grand Islander Kranken-
wärterin Jrl. Johnson hat aus
Frankreich geschrieben, daß sie sich
in einer wunderschönen Ortschaft befin-
det, ziemlich weit hinter der Front,
daß es ihr aber nicht an Arbeit man-
gelt, da große Mengen von Schwer-
verwundeten nach allen Wale-Hospitä-
lern ununterbrochen geschickt werden.

— Jedes Frühjahr werden viele
Wohnungsveränderungen vorgenom-
men, und oftmals sind die Leute in
Verlegenheit, Gerätschaften unterzu-
bringen. Nun hat die Central
Storage Co. in dem großen vierstöckigen
Gebäude, westlich vom Köhler-Hotel,
Räume im Ueberfluß für Möbel,
Tische, Stühle, Musikinstrumente
u. dgl. Bei Bedarf, bitte, anzufra-
gen: Central Storage Co., Tel. 531.

— Während der ersten 25 Tage
dieses Monats wurden 32 Fälle von
Mallern gemeldet. Dies ist nur der
dritte Teil der im April gemeldeten
Fälle. Gegenwärtig befinden sich
nur noch 12 Fälle unter Quarantäne.
In manchen Fällen wurden solche
Fälle zu spät gemeldet, weil die Blat-
tern nur in der leichtesten Form auf-
traten, so daß man die Krankheit
nicht als Maller erkannte. Wie
verlautet, wird dieser Monat das
Ende der Epidemie bedeuten. Es
kamen nur zwei Scharlachfieber-Fälle
zur Anzeige.

— Weshalb wollt Ihr zu Hause
euer eigenes Brod backen, wenn
die „Star Bäckerei“ dieses für Euch
besorgen kann? Ihr bekommt gerade
so gutes Brod, wenn nicht besser, wie
zu Hause gebakenes, und es ist be-
deutend billiger für Euch. Die „Star
Bäckerei“ ist mit den neuesten Maschi-
nerien und Defen eingerichtet. Wir
nehmen Bestellungen an und liefern
Euch das Brod in's Haus.
John Degen, Eigentümer.
50.f 321 weil. 3. Straße.

— Das Heim der Familie R. D.
Stingsbury hierseits wurde unter
Quarantäne gestellt, weil das Töchter-
chen derselben vom Scharlachfieber
befallen wurde. Auch das Heim der
Familie C. R. Willard wurde wegen
eines gleichen Krankheitsfalls quaran-
tänirt. Es verlautet, daß noch andere
gleiche Fälle berichtet wurden.

— Die Grand Islander Kranken-
wärterin Jrl. Johnson hat aus
Frankreich geschrieben, daß sie sich
in einer wunderschönen Ortschaft befin-
det, ziemlich weit hinter der Front,
daß es ihr aber nicht an Arbeit man-
gelt, da große Mengen von Schwer-
verwundeten nach allen Wale-Hospitä-
lern ununterbrochen geschickt werden.

— Jedes Frühjahr werden viele
Wohnungsveränderungen vorgenom-
men, und oftmals sind die Leute in
Verlegenheit, Gerätschaften unterzu-
bringen. Nun hat die Central
Storage Co. in dem großen vierstöckigen
Gebäude, westlich vom Köhler-Hotel,
Räume im Ueberfluß für Möbel,
Tische, Stühle, Musikinstrumente
u. dgl. Bei Bedarf, bitte, anzufra-
gen: Central Storage Co., Tel. 531.

— Während der ersten 25 Tage
dieses Monats wurden 32 Fälle von
Mallern gemeldet. Dies ist nur der
dritte Teil der im April gemeldeten
Fälle. Gegenwärtig befinden sich
nur noch 12 Fälle unter Quarantäne.
In manchen Fällen wurden solche
Fälle zu spät gemeldet, weil die Blat-
tern nur in der leichtesten Form auf-
traten, so daß man die Krankheit
nicht als Maller erkannte. Wie
verlautet, wird dieser Monat das
Ende der Epidemie bedeuten. Es
kamen nur zwei Scharlachfieber-Fälle
zur Anzeige.



Süßkorn-Pflanzer!

Wir sind jetzt bereit, Contracte ab-
zuschließen für unseren Zuderkorner-
darf für die kommende Saison.
31.f Grand Island Canning Co.

— Clayton wünscht Sie zu sehen.
— Frau C. Ritterbusch in Lake
Township verlegte sich letzte Woche
ihren Fuß in schlimmer Weise.

— In der Lehrer-Familie Tracey
in Wood River hat ein kleines Töch-
terchen sein Erscheinen gemacht.

— Vartenbach's verkaufen die
beste Qualität gemischter Farben und
Leinwandöl zu Engrospreisen. 43.f

— Die Familie S. Fischer in Jack-
son Township wurde wegen eines
Ausbruchs von Scharlachfieber unter
Quarantäne gestellt.

— Jrl. Leona Giese von Council
Bluffs verbrachte die vergangene
Woche bei ihrem Bruder A. C. Giese
und dessen Familie zu Besuch.

— Der Landbesitzer A. P. Barr
wurde am Sonntag wegen unordent-
lichen Benehmens festgenommen. Er
machte einer Frau in der Nachbar-
schaft des Hauses, in welchem er be-
schäftigt war, unangenehme Anträge.

— In Omaha verließ nach langer
Krankheit Frau Chas. D. Scar-
son geb. Irvine, die in früheren Jah-
ren hierseits Lehrerin in den hiesigen
Schulen war. Die Leiche wurde nach
Grand Island überführt und hier be-
erdigt.

— Im Heim der Eltern der Braut
süßlich von der Stadt, fand dieser Tage
die Trauung von Adolus J.
Kintworth, Sohn der Familie Jürgen
Kintworth, mit Jrl. Anna J.
Nielsen, Tochter der Familie John
J. Nielsen, durch Pastor Lipe statt.

— Die beste Art, Ihre Fußböden
poliert und glänzend zu erhalten, ist
ihnen ein Anstrich von V. B. S.
Fußboden-Politur zu geben. Wird
nicht in's Weichge übergeben. 43.f

— Jrl. Elizabeth Sondermann
hat im St. Josephs-Hospital ihre
Prüfung als Krankenschwester be-
standen und ist in Begleitung ihrer
Eltern, welche den Schulprüfungen
in Kansas City beimohnen, wieder
nach Hause zurückgekehrt.

— Während der letzten Tage und
Abende war es nötig, in manchen
Geschäftsgebäude und in mancher
Wohnung zu heizen, nachdem wir
erst letzte Woche 95 Grad Hitze im
Schatten hatten. Das Land der Ex-
treme!

— John Franzen, sechs Meilen öst-
lich von hier wohnhaft, sandte vor ei-
nigen Tagen drei ein Jahr alte Käl-
ber nach Omaha, für welche er per
Pfund 16 1/2 Cents erhielt, so daß
er in jedes der drei Kälber das hübsche
Sümmchen von \$145 brachte.

— Aus Lancaster, Wis., ist die
Trauernachricht eingelaufen, daß die
dortselbst wohnende Mutter von J.
A. Woolfenthal und Frau W. W.
Sterne von hier gestorben ist. Beide
haben sich nach Lancaster begeben, um
den Begräbniß der Mutter beizuwohnen.

— In der Nähe des J. M. C. A.
Gebäudes stand mehrere Nächte lang
ein Automobil, bis gegen Mitternacht
am Sonntag ein Vollstift näher nach-
schah und darin einen Mann schlafend
fand. Derselbe war T. R. Kirkland,
ein Organisator der Non-Partisan
League, der nun in der County-Pa-
rtille seiner Verhandlung entgegen-
sieht.

— Es ist jetzt gerade die rechte Zeit,
und Aush & Schacht ist der Plat,
Bandtapeten, Farben, Oele, Firnisse,
Glas usw. zu kaufen. Bandtapeten
aller Arten, von 15c die Rolle und
aufwärts; bessere Sorten von Farbe
von \$1.25 die Gallone und aufwärts.
Purs' robes Leinwandöl zu \$1.65
die Gallone. Kauft jetzt, erpar
Geld und kauft einen weiteren Frei-
heits-Bond. 37.f

— Die Ehescheidungsklage von
Frau Winnie Robbins gegen ihren
Gatten W. A. Robbins in der Nähe
von Wood River wurde von Richter
Donna zu Gunsten des Verklagten
entschieden, indem der Richter erklä-
rte, daß Klägerin keinen Grund zur
Trennungslage habe. Frau Robbins
erhielt um Scheidung, Alimente, die
Aufsicht über die minderjährigen Kin-
der und Zuprud der bei Wood River
gelegenen Farm, die einen Werth von
\$30,000 repräsentiert, sowie persönli-
ches Besitztum im Werthe von \$10,
000.

— Das staatliche Moratorium-Gesetz
wurde in Hall County vor einigen
Tagen zum ersten Male in Anwen-
dung gebracht. Frau Susan Mc-
Grath, die Gattin von Dr. Benjamin
A. McGrath, der sich gegenwärtig in
Frankreich befindet, hat im Distrik-
tricht appellirt, das sogen. „Gar-
antie-Verfahren gegen sie selbst und
ihren Gatten einzustellen, welches von
Clifford D. Marshall anhängig ge-
macht wurde. Marshall war ein frü-
herer Patient des Arztes, der denel-
ben verklagt hatte wegen ärztlicher
Behandlung, die dem Patienten zum
großen Nachtheil gereichte. Das Ge-
richt in Lincoln sprach ihm \$2000
Schadenersatz zu. In der Klage ist
Besitztum involvirt.

— Zwischen Richter Kröger und
Countyanwalt Nider fanden vor ei-
nigen Tagen Verhandlungen in dem
Habeas Corpus-Verfahren von Dr.
Hippin gegen Sheriff Sievers statt.
Richter Kröger ist der Rechtsbeistand
von Dr. Hippin, und Herr Suhr so-
wie ein Hilfs-Generalmantel traten
für Sheriff Sievers ein. Dr. Hip-
pin befindet sich unter Bürgschaft auf
freiem Fuße, aber während seiner
hiesigen Gefangenschaft leitete er das
Habeas Corpus-Verfahren ein. Rich-
ter Kröger verweigerte ihm in diesem
Falle die Freiheit und die Angelegen-
heit wurde von dem Arzte vor das
Obergericht gebracht. Es wurde noch
keine Entscheidung getroffen.

— Willman's Kleiderladen ist
streng für Qualität. Jeder Artikel,
den wir verkaufen, ist „lets verläß-
lich“. Jedesmal, wenn Sie hier kan-
den, können Sie dessen sicher sein.
Wenn immer Sie etwas nicht recht
finden, dürfen sich sicher sein, daß es
zufällig ist, und es ist ebenso sicher,
daß wir es gern und prompt richtig
helfen werden. Dies ist die Basis
und die einzige Basis, auf Grund
welcher wir unsere Männer- und
Frauenkleider sowie die anderen
Standard-Artikel, die Sie hier fin-
den, verkaufen. Wir erklären diese
Thatsachen nicht in Worten; wir lie-
fern auch den Beweis durch Waaren
und Bedienung. Willman's Kleider-
laden. Wir verkaufen bessere Kleider
für weniger Geld. 11

— Zwischen Richter Kröger und
Countyanwalt Nider fanden vor ei-
nigen Tagen Verhandlungen in dem
Habeas Corpus-Verfahren von Dr.
Hippin gegen Sheriff Sievers statt.
Richter Kröger ist der Rechtsbeistand
von Dr. Hippin, und Herr Suhr so-
wie ein Hilfs-Generalmantel traten
für Sheriff Sievers ein. Dr. Hip-
pin befindet sich unter Bürgschaft auf
freiem Fuße, aber während seiner
hiesigen Gefangenschaft leitete er das
Habeas Corpus-Verfahren ein. Rich-
ter Kröger verweigerte ihm in diesem
Falle die Freiheit und die Angelegen-
heit wurde von dem Arzte vor das
Obergericht gebracht. Es wurde noch
keine Entscheidung getroffen.

— Willman's Kleiderladen ist
streng für Qualität. Jeder Artikel,
den wir verkaufen, ist „lets verläß-
lich“. Jedesmal, wenn Sie hier kan-
den, können Sie dessen sicher sein.
Wenn immer Sie etwas nicht recht
finden, dürfen sich sicher sein, daß es
zufällig ist, und es ist ebenso sicher,
daß wir es gern und prompt richtig
helfen werden. Dies ist die Basis
und die einzige Basis, auf Grund
welcher wir unsere Männer- und
Frauenkleider sowie die anderen
Standard-Artikel, die Sie hier fin-
den, verkaufen. Wir erklären diese
Thatsachen nicht in Worten; wir lie-
fern auch den Beweis durch Waaren
und Bedienung. Willman's Kleider-
laden. Wir verkaufen bessere Kleider
für weniger Geld. 11

— Zwischen Richter Kröger und
Countyanwalt Nider fanden vor ei-
nigen Tagen Verhandlungen in dem
Habeas Corpus-Verfahren von Dr.
Hippin gegen Sheriff Sievers statt.
Richter Kröger ist der Rechtsbeistand
von Dr. Hippin, und Herr Suhr so-
wie ein Hilfs-Generalmantel traten
für Sheriff Sievers ein. Dr. Hip-
pin befindet sich unter Bürgschaft auf
freiem Fuße, aber während seiner
hiesigen Gefangenschaft leitete er das
Habeas Corpus-Verfahren ein. Rich-
ter Kröger verweigerte ihm in diesem
Falle die Freiheit und die Angelegen-
heit wurde von dem Arzte vor das
Obergericht gebracht. Es wurde noch
keine Entscheidung getroffen.

— Willman's Kleiderladen ist
streng für Qualität. Jeder Artikel,
den wir verkaufen, ist „lets verläß-
lich“. Jedesmal, wenn Sie hier kan-
den, können Sie dessen sicher sein.
Wenn immer Sie etwas nicht recht
finden, dürfen sich sicher sein, daß es
zufällig ist, und es ist ebenso sicher,
daß wir es gern und prompt richtig
helfen werden. Dies ist die Basis
und die einzige Basis, auf Grund
welcher wir unsere Männer- und
Frauenkleider sowie die anderen
Standard-Artikel, die Sie hier fin-
den, verkaufen. Wir erklären diese
Thatsachen nicht in Worten; wir lie-
fern auch den Beweis durch Waaren
und Bedienung. Willman's Kleider-
laden. Wir verkaufen bessere Kleider
für weniger Geld. 11

— Zwischen Richter Kröger und
Countyanwalt Nider fanden vor ei-
nigen Tagen Verhandlungen in dem
Habeas Corpus-Verfahren von Dr.
Hippin gegen Sheriff Sievers statt.
Richter Kröger ist der Rechtsbeistand
von Dr. Hippin, und Herr Suhr so-
wie ein Hilfs-Generalmantel traten
für Sheriff Sievers ein. Dr. Hip-
pin befindet sich unter Bürgschaft auf
freiem Fuße, aber während seiner
hiesigen Gefangenschaft leitete er das
Habeas Corpus-Verfahren ein. Rich-
ter Kröger verweigerte ihm in diesem
Falle die Freiheit und die Angelegen-
heit wurde von dem Arzte vor das
Obergericht gebracht. Es wurde noch
keine Entscheidung getroffen.

— Willman's Kleiderladen ist
streng für Qualität. Jeder Artikel,
den wir verkaufen, ist „lets verläß-
lich“. Jedesmal, wenn Sie hier kan-
den, können Sie dessen sicher sein.
Wenn immer Sie etwas nicht recht
finden, dürfen sich sicher sein, daß es
zufällig ist, und es ist ebenso sicher,
daß wir es gern und prompt richtig
helfen werden. Dies ist die Basis
und die einzige Basis, auf Grund
welcher wir unsere Männer- und
Frauenkleider sowie die anderen
Standard-Artikel, die Sie hier fin-
den, verkaufen. Wir erklären diese
Thatsachen nicht in Worten; wir lie-
fern auch den Beweis durch Waaren
und Bedienung. Willman's Kleider-
laden. Wir verkaufen bessere Kleider
für weniger Geld. 11

— Zwischen Richter Kröger und
Countyanwalt Nider fanden vor ei-
nigen Tagen Verhandlungen in dem
Habeas Corpus-Verfahren von Dr.
Hippin gegen Sheriff Sievers statt.
Richter Kröger ist der Rechtsbeistand
von Dr. Hippin, und Herr Suhr so-
wie ein Hilfs-Generalmantel traten
für Sheriff Sievers ein. Dr. Hip-
pin befindet sich unter Bürgschaft auf
freiem Fuße, aber während seiner
hiesigen Gefangenschaft leitete er das
Habeas Corpus-Verfahren ein. Rich-
ter Kröger verweigerte ihm in diesem
Falle die Freiheit und die Angelegen-
heit wurde von dem Arzte vor das
Obergericht gebracht. Es wurde noch
keine Entscheidung getroffen.

— Willman's Kleiderladen ist
streng für Qualität. Jeder Artikel,
den wir verkaufen, ist „lets verläß-
lich“. Jedesmal, wenn Sie hier kan-
den, können Sie dessen sicher sein.
Wenn immer Sie etwas nicht recht
finden, dürfen sich sicher sein, daß es
zufällig ist, und es ist ebenso sicher,
daß wir es gern und prompt richtig
helfen werden. Dies ist die Basis
und die einzige Basis, auf Grund
welcher wir unsere Männer- und
Frauenkleider sowie die anderen
Standard-Artikel, die Sie hier fin-
den, verkaufen. Wir erklären diese
Thatsachen nicht in Worten; wir lie-
fern auch den Beweis durch Waaren
und Bedienung. Willman's Kleider-
laden. Wir verkaufen bessere Kleider
für weniger Geld. 11

— Zwischen Richter Kröger und
Countyanwalt Nider fanden vor ei-
nigen Tagen Verhandlungen in dem
Habeas Corpus-Verfahren von Dr.
Hippin gegen Sheriff Sievers statt.
Richter Kröger ist der Rechtsbeistand
von Dr.